

**C. Muquardt's**  
Hofbuchhandlung in Brüssel  
[6419.] liefert schnell und billig  
**Belgisches**  
und  
**Französisches Sortiment**  
franco Leipzig.  
*Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.*

**Geld-Couverts**  
[6420.] nach Vorschrift des K. Postamtes mit nur 2 Siegeln liefere ich  
500 Stück für 2 $\frac{3}{4}$   $\text{r}$ ,  
250 „ „ 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ ,  
100 „ „  $\frac{2}{3}$   $\text{r}$ ,  
50 „ „  $\frac{5}{12}$   $\text{r}$ .  
C. H. Reclam sen. in Leipzig.

**Rem.- u. Disp.-Fact. O.-M.**  
[6421.] **1873.**

500 in 8. = 1  $\text{r}$ , in 4. = 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ ;  
1000 in 8. = 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ , in 4. = 2  $\text{r}$ .

**Remittenden-Buch**  
in Halbleinen solid geb.

Buch	1	2	3	4	5
	$\frac{3}{4}$ $\text{r}$	1 $\frac{1}{4}$ $\text{r}$	1 $\frac{3}{4}$ $\text{r}$	2 $\frac{1}{2}$ $\text{r}$	2 $\frac{1}{3}$ $\text{r}$

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

[6422.] Leipzig, 6. Februar 1873.  
Heute versandte ich an alle mit meinem Verlagsgeschäfte in laufender Rechnung stehenden Firmen die diesjährige

**Remittenden- und Disponenden-  
factur**

in zweifacher Anzahl; diejenigen Handlungen, welche bei der Versendung übergegangen sein sollten, wollen dieselben nachverlangen.

Je bereitwilliger ich gestatte, mir entbehrliche Artikel zu disponiren, desto bestimmter erwarte ich sorgfältige Beachtung aller meiner Bemerkungen wegen der Remittenden und Disponenden; ich erkläre hierdurch ausdrücklich, daß ich streng daran festhalten werde, wenn es sich um Bücher handelt, deren Remission oder Disposition unzulässig ist. Ich rechne darauf, daß alle Artikel, die ich aus irgend einem Grunde nicht disponiren lassen kann, unbedingt an mich remittirt werden, und werde in den Fällen, wo man trotzdem meinen berechtigten Anforderungen zuwiderhandelt, nach Punkt III. meiner in Nr. 9 des Börsenblattes für 1869 abgedruckten Geschäftsprinzipien verfahren, nämlich die Rücknahme solcher Artikel, welche bis zum 31. Juli dieses Jahres mir nicht zukommen, ohne Ausnahme verweigern.

Um allen Irrthümern bei der Buchung der von mir in den Monaten November und December vorigen Jahres auf neue Rechnung versandten Novitäten, wie solche in den letzten Jahren leider häufig vorgekommen sind, möglichst vorzubeugen, habe ich den Facturen ein besonderes Verzeichniß über diese Artikel beigefügt und erwarte, daß dasselbe überall aufs genaueste berücksichtigt werde.

Auch die von Jahr zu Jahr immer öfter vorgekommenen Verwechslungen der Verlagsartikel meines Verlagsgeschäfts mit den Com-

missionsartikeln meines Sortiment und Antiquarium bitte ich fernerhin wegen der mit vieler Mühe verbundenen, sehr unangenehmen nachträglichen Aenderungen zu vermeiden.

Alle Disponenden ohne Ausnahme bitte ich nicht auf die Remittendenfactur, sondern auf die Disponendenfactur zu tragen.

Uebrigens wiederhole ich zugleich bei dieser Gelegenheit unter Hinweisung auf meine Erklärung vom 1. Februar und den dazu erlassenen Nachtrag vom 16. März 1865:

- 1) daß ich für alle in der Ostermesse an mein Verlagsgeschäft zur Auszahlung kommenden vollen Saldi das Meßagio von vier alten Pfennigen auf einen halben Neugroschen für den Thaler Courant erhöhe, wobei ich nur zur Vermeidung jeder Störung bei der Abrechnung bitte, die Zahlungen an mich ganz in der bisher üblichen Weise aufzugeben, während ich dann später beim Abschluß die Meßagio-Differenz auf die empfangenen Summen gutschreiben werde;
- 2) daß ich nur solchen besreundeten soliden Handlungen, welche sich deshalb vorher an mich wenden, ausnahmsweise einen angemessenen Uebertrag (das heißt höchstens ein Drittel vom vollständigen Saldo) gestatte, in diesem Falle jedoch auch nur das allgemein übliche Meßagio (vier alte Pfennige auf den Thaler Courant) gewähren kann.

**F. A. Brodhaus.**

**C. H. Reclam sen.,**  
Grosso- und Export-Geschäft

[6423.] von  
*Schreibmaterialien, Portefeuilleartikeln etc.*  
*Saiten und musikal. Instrumententheilen.*  
Leipzig.

[6424.] **Georg Verza** in Landsberg a/Lech in Bayern sucht neu:

- 1 Neuestes Adreßbuch der Stadt Cöln.
- 1 — do. Aachen.
- 1 — do. Rotterdam.

Die Herren Verleger wollen mir gefälligst per Post das Exemplar zusenden und Baarfactura in Leipzig präsentiren, wo prompte Einlösung erfolgen wird.

**Fidelis Butsch Sohn**  
in Augsburg.

[6425.] Soeben erschien und wurde versandt:  
**LXXXVIII. Katalog des antiquar.  
Bücherlagers.**  
**Botanik. Naturwissenschaften  
im Allgemeinen.**  
(Bibliothek des Prof. Dr. Adalb. Schnizlein in Erlangen.)

**Buchdruckerei.**

[6426.] Eine in Coburg befindliche, reich ausgestattete Accidenz- und Buchdruckerei ist wegen Umzugs des Besitzers nach Italien zu billigem Preise und annehmbaren Zahlungsbedingungen entweder zu verkaufen oder auch zu vermieten.

Reflectirende wollen sich wenden an:  
**Libreria Ermanno Loescher,**  
Via Tornabuoni, Firenze.

[6427.] Zu wirksamen Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

**Regierungs- und Nachrichtenblatt**  
für das  
**Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen.**

Diese dreimal wöchentlich erscheinende Zeitung hat ihren Leserkreis vorzugsweise unter den Beamten, Geistlichen, Lehrern, Gemeindevorständen, Forstbeamten und Gutseigern.

Alle Annoncenbureaux führen Inserataufträge prompt aus.

Sondershausen.

**Fr. Aug. Eupel.**

**Inserate und Recensions-Exemplare**  
für die

**Ungarische Schulzeitung**

von

**Prof. J. G. Schwider**

— die bekanntlich stets von nachhaltiger Wirkung sind — erbittet

**Ludwig Aigner in Pest.**

**Verleger von Zeichenvorlagen**

[6429.] werden freundlichst gebeten, mir je 1 Expl. derselben auf kurze Zeit à cond. zu senden. Der mir von einer höheren Unterrichtsanstalt ertheilte Auftrag speciell auf Zeichenvorlagen beträgt mehrere hundert Gulden. — Der Erfolg daher ein günstiger.  
Pilsen, im Februar 1873.

**Wendelin Steinhauser.**

[6430.] Um Rechnungs-Differenzen zu vermeiden, machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß

**Pierer's Univ.-Lexikon**  
und

**Pierer's Jahrbücher**

seit 1. Jan. 1872 in den Verlag der Pierer'schen Hofbuchdruckerei, St. Geibel & Co. übergegangen sind. Wir bitten deshalb, alles von diesen Werken Bezogene auf deren Conto zu tragen.

Altenburg.

Verlagshdlg. **H. A. Pierer.**

**Zur Beachtung dringend  
empfohlen!**

[6431.] *Das Schulblatt für die Gemeindeschulen des Herzogthums Braunschweig hat aufgehört zu erscheinen.* — Man bemühe sich also doch nicht mehr vergeblich mit Zusendung von Beischlüssen für die Redaction und von Tauschblättern, die ich mir bereits in wiederholten Börsenblatt-Inseraten verboten habe.  
Braunschweig, 8. Februar 1873.

**Friedrich Wreden.**

**Keine Disponenden!**

[6432.] Zur bevorstehenden D.-M. 1873 kann ich Disponenden von allen meinen Verlagsartikeln nicht gestatten, da theils neue Auflagen in Vorbereitung, theils Abrechnung mit den betreffenden Autoren stattfinden soll. Wo dessenungeachtet mir zur Disposition gestellt wird, kann ich durchaus keine Notiz davon nehmen und werde mich i. B. auf diese Anzeige berufen.

Mannheim, 4. Februar 1873.

**J. Schneider, Verlag.**